

A. 1.25

Änderungsantrag zum Antrag A. 1 – „Der eigenen Kraft vertrauen. Für Sachsen.“ (Kapitel „Umwelt schützen und Energiewende einleiten“)

EinreicherInnen: Volker Mieth, Waltraud Klarner, Ursula Mieth

In Zeile 1330 im Abschnitt 5.4. Einfügung nach „...Erzeuger“ von:

„Dabei ist die alles entscheidende Grundlage für eine zukunftsorientierte landwirtschaftliche Produktion in jeder Form die Erhaltung und Mehrung fruchtbaren Bodens.“

Hieran anschließend bleiben die Zeilen 1380 bis 1382 „Gerade ... zu machen“.

Dann einfügen:

“Da auch auf längere Sicht 80% der landwirtschaftlichen Produktion in konventioneller Weise erfolgen wird, unterstützen wir alle Maßnahmen, die den Betrieben die Möglichkeiten geben, weg von einseitigen Anbau von Getreide und Raps wieder hin zur Gestaltung von Fruchtfolgen, die der Gesunderhaltung von Böden und Pflanzen dienen.“

Begründung:

Die unbedingt notwendige Erhaltung des Bodens als unersetzbare Grundlage der landwirtschaftlichen Produktion (Nahrungsmittel, industrielle bzw. energetische Rohstoffe) ist vorrangig eine existenzsichernde Aufgabe und dann natürlich ebenfalls eine wichtige Maßnahme zur Erhaltung unserer Natur und Umwelt.

Daher sollte diese Forderung im Abschnitt Landwirtschaft gestellt werden.

Damit bereits jetzt schon gewährleistet werden kann, dass generell die landwirtschaftlichen Erzeugnisse den hohen Anforderungen der Verbraucher gerecht werden, aber der flächendeckende ökologische Umbau noch lange Zeit braucht, sollten im Programm auf umweltfreundliche, auf langfristigen Erfolg orientierte Maßnahmen der traditionellen Landwirtschaft hingewiesen werden. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass Großraumländwirtschaft sehr effektiv mit traditionellen Methoden von Pflanzen- und Tierproduktion ökologisch und umweltfreundlich erfolgen kann.

Entscheidung des Parteitag

Angenommen:

Abgelehnt:

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____